

Protokoll – Organisation Straßenfest 2010 vom 26.04.2010

TOP 1 – Bühne

Die Bühne soll mit 500 € aus dem Verfügungsfond hervorgehen. Dabei wird Nicole den Inhaber der Ilohh (Peter) fragen, ob er diese bauen könne. Aufgrund des Zeitdrucks wurde bereits nach einer Alternative Ausschau gehalten. Es besteht die Möglichkeit sich flexible Bühnenteile von einer Veranstaltungsfirma auszuleihen. Die Größe eines Bühnenteils beträgt ca. 2m x 3m und würde 10 € kosten. Für eine Bühnengröße von 6m x 8,5m benötigen wir neun dieser zusammenschraubbaren Bühnenteile, welches insgesamt 90 € bedeuten würde. Der Rest der Bühne (Überdachung) wird eigens angefertigt, wobei uns Peter (Ilohh) behilflich sein könnte. Nicole kontaktiert Peter diesbezüglich.

Ort: Die Bühne befindet sich dieses Jahr auf dem Münzplatz. Dabei wurde über zwei Optionen diskutiert. Mit ihren ca. 700 Watt installieren wir die Bühne entweder unter der Brücke / Münzplatz, so dass eine Überdachung nicht mehr gebraucht wird. Jedoch können wir den Schienenverkehr nicht stoppen, so dass die Lautstärke der Musik gegenüber dem Fernreiseverkehr in den Hintergrund rückt, aber dieses Ungleichgewicht durch die Beschallung des Tunnels aufgefangen werden kann. Die zweite Option sieht die Bühne direkt vor der Mauer auf dem Münzplatz vor, wobei eine Überdachung benötigt wird und wir ähnliche Probleme mit der Lautstärke der Züge haben könnten. Die Verlegung der Bühne von der Repsoldstraße auf den Münzplatz wird folgendermaßen begründet: Tagsüber soll sich das Straßenfest auf dem Münzplatz sowie bis zum mittleren Teil der Repsoldstraße aufhalten, um seinem Platzcharakter bei ausreichendem Sonnenschein gerecht zu werden. Rund um die Ilohh stehen unterschiedliche Spielgeräte zur Verfügung sowie der eingezäunte Parkplatz in der Repsoldstraße als Fußballplatz (passend zur WM) fungieren soll. Ein interner Flohmarkt sowie Info- und Getränkestände beleben den mittleren bis hinteren Teil der Repsoldstraße während des Tages. Gen Abend soll sich das gesamte Straßenfest in Richtung Ilohh bewegen, welche durch den DJ bespielt werden soll. Einen Lageplan diesbezüglich gibt es zum nächsten Treffen und ist zudem diskutabel.

Um den SAGA-Parkplatz zu entleeren, kontaktiert Anja die Mitbewohner, braucht diesbezüglich jedoch die Namen der PKW-Inhaber bzw. jeder Briefkasten in der Münzburg erhält einen Flyer, in welchem freundlich darum gebeten wird am Tag des Straßenfestes das Auto für gemeinnützige Zwecke umzuparken.

Maxi organisiert das Fußballspiel.

TOP 2 – Bühnentechnik

Diese wird von Michel gratis gestellt, so dass wir uns diesen Kostenpunkt einsparen können.

TOP 3 – Öffentlichkeitsarbeit

Maxi hat nach einer eventuellen Spende für die Druckkosten von Flyern und Postern bei Scharlau (Münzstraße) angefragt, welche sich positiv gezeigt haben. Inwiefern diese uns eine Spende erteilen bzw. in welchem Umfang wir dort drucken dürfen, ist noch nicht geklärt. Aufgrund dessen haben wir bei eventuell anfallenden Zusatzkosten 200 € im Verfügungsfond angegeben.

TOP 4 – Verfügungsfond

Der Verfügungsfondantrag wurde von Nicole bereits am Donnerstagvormittag von Nicole an Günter geschickt und liegt somit bei Raum&Prozess vor. Wir haben eine Gesamtsumme von 2.900 € beantragt, über welche im nächsten Quartierstreffen (Donnerstag, 06.05.10) abgestimmt wird. In der Gesamtsumme sind enthalten: Bühne, Strom, Bierschankwagen (Leihgebühren), Kinderprogramm (Materialien), Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Poster), Müllentsorgung, Straßensperre, Versicherung, Gebühren (Bauamt, Polizei, GEMA) sowie Sonstiges (Tanken, Büromaterial). Eine genaue Auflistung der Kosten kann bei Bedarf eingesehen werden bzw. wird zum nächsten Straßenfest-Treffen präsentiert.

TOP 5 – Einnahmen

Nicole stellt Spendenanträge an die SAGA, Generali, Alsterdorfer Assistenz Ost, Wichernhof sowie Stadtteilkultur (Bezirksamt Hamburg-Mitte). Aus diesen Spenden werden die Aufwandsentschädigungen für die Bands sowie Technik entrichtet.

TOP 6 – Bands

Laut Michel haben sich sechs Bands gemeldet, welche das Musikprogramm gestalten. Ein DJ aus dem Repsoldhaus wird bei Beendigung des offiziellen Straßenfestes auflegen. Nicole fragt Peter, ob dies in der Ilohh stattfinden kann.

TOP 7 – Motto, Flyer/Poster

Das Motto laut wie folgt:

Straßenfest 2010 – Nicht schon wieder! Doch doch, das Leben schreit danach!

Nach kurzer Diskussion, sind wir uns schnell einig geworden, dass der Kommentar am Schwarzen Brett (Repsoldstraße) das Motto unseres diesjährigen Straßenfestes widerspiegeln soll. Mit diesem soll nicht nur auf die erneut im Frühjahr anstehende Organisation des Straßenfestes sowie deren Dringlichkeit angespielt werden, sondern auch die mehrstimmige Kommentarlust im Münzviertel betont werden.

Michel macht ein Foto dieses Plakates, welches Francesco im Nachhinein abstrahiert und das Layout für den Flyer entwickelt. Dieser sollte zusätzlich Platz für Ort und Zeitpunkt des Straßenfestes sowie Bandnamen auf der Vorderseite lassen und das Rahmenprogramm auf der Rückseite enthalten. Die

Größe des Flyers beträgt Din A6 in Farbe. Die Größe des Posters beläuft sich bisher mindestens auf das Format Din A3, wenn nicht sogar Din A2. Bis zum nächsten Treffen bzgl. Organisation des Straßenfestes sollen bereits erste Entwürfe vorliegen, über die abgestimmt werden.

TOP 8 – Kinderprogramm

Das Kinderprogramm wird von Kate übernommen.

TOP 9 – Ausstrahlung „Empire St. Pauli“ / WM-Spiele

Es ist die Idee aufgekommen, die Dokumentation „Empire St. Pauli“ mittels Leinwänden und einem Beamer gegen Abend in der Repsoldstraße zu zeigen bzw. die WM-Spiele zu übertragen.

Peter fragt bei den Machern der Dokumentation nach, ob dies theoretisch möglich sei.

Zwei Leinwände können wir von Michel erhalten. Günter kann eventuell in der Schule (für Hörgeschädigte) nachfragen, ob diese über zusätzliche Stellwände verfügen. Eventuell besteht die Möglichkeit der Übertragung über die vorhandenen Schautafeln in der Repsoldstraße.

TOP 10 – Themengebiet / Zwischenbilanz

Um das Themengebiet in den Vordergrund zu rücken, soll kein Infostand installiert, sondern eine Riesencollage aller Ergebnisse der Arbeitsgruppen sowie Einzelarbeiten (Ergebnisse Mental Maps Katrin Wildner) bzgl. der Schlüsselprojekte erstellt werden. Der Ort ist dabei noch nicht gewählt worden, aber Nicole kontaktiert alle AG's, um eine Zusammenschau bzw. Zwischenbilanz zu erhalten.

Nächstes Treffen

Montag, den 10.05.2010

19 Uhr

Bistro Münzburg